



topthema:

a c h t u n g
K u n s t



Schulbau in Afrika

Magier Harry Keaton war in Tansania, um sich Projekte von Streetkids International vor Ort anzuschauen. Er ist sehr berührt von der Begegnung mit den Waisenkindern ... **Seite 10**



Veranstaltungstipps:

14 Seiten mit Tipps und Terminen für Familien mit Kindern – auch die Weihnachtsmärkte dürfen nicht fehlen. Mehr unter www.mainkind-magazin.de **ab Seite 16**

MainKind Der Magier Harry Keaton in Tansania



Endlich geht es nach Afrika: Ich will die Projekte von Streetkids International mit eigenen Augen sehen und erleben. Tansania gehört zu den ärmsten Ländern der Welt, die Stadt Mwanundege ist mein Ziel. Bei der ersten Begegnung mit den Waisenkinder von Streetkids heißt es: „Habari za asubuhi“, das ist Swahili und bedeutet „Guten Morgen“. Die Kinder nähern sich neugierig. Sie berühren mich halb erstaunt, halb ungläubig. Weiße sind hier eine Seltenheit. Doch schon nach wenigen Minuten bin ich eine Art lebendes Klettergerüst, das es zu erkunden gilt.



Die großen Kinderaugen, das entzückende Lachen, die grenzenlose Neugierde ... ich tauche in eine andere Welt ein. Schon bei der ersten Begegnung mit den Kleinen spüre ich, was die Macher hier motiviert und antreibt. Wenn die Kinder zu Streetkids kommen, sind sie meist unterernährt und ganz allein auf der Welt. Hier erfahren sie zum ersten Mal, was Geborgenheit bedeutet. Hier lernen sie, was Glück ist. Sie werden nicht überschüttet mit Spielsachen wie in Deutschland. Trotzdem wissen sie, wie man spielt: Ganz beliebt ist Fußball, aber auch eine Art Völkerball mit einem sandgefüllten Sack. Aus Bruchstücken bunter Fliesen werden Mosaikwerke zusammengesetzt. Es braucht nicht viel, um glücklich zu sein – das führen die Kinder den europäischen Besuchern eindrucksvoll vor Augen.

Auf dem Streetkids-Gelände gibt es eine Preschool, die älteren Kinder besuchen bis zur 6. Klasse die Public School. Hier werden in einem Klassenzimmer bis zu 200 (!) Kinder unterrichtet, Frontalunterricht ist angesagt und die Schüler antworten im Chor. Streetkids und wir wollen neue Klassenzimmer bauen.

Nun bin ich als Magier gefragt. Obwohl einige Kinder schon Englisch verstehen, zeige ich Magie, die sich auch ohne weitgehende Sprachkenntnisse mitteilt. Als ich einen 100-Schilling-Schein in einen Zehn-

tausender verwandle, ist kein Halten mehr. Fast die ganze Klasse hält mir Banknoten hin, auf dass ich auch ihr Geld vermehre. Die Träume der Menschen sind eben uralte und auf allen Kontinenten gleich. Am Ende der Vorführung schenke ich den Kindern einen Zaubertrick aus Kunststoff – einen kleinen geschwungenen Haken in leuchtendem Gelb. „Asante“, sagen sie, „Danke!“ Noch am nächsten Tag halten die Kinder ihn in den Händen, haben ihn beim Essen dabei oder klemmen ihn hinter das Ohr: „They will never forget you“, sagt ein Verantwortlicher im Waisendorf und erst allmählich begreife ich, wieviel den Kindern mein Auftritt bedeutet hat.

Mit kleinen Mitteln lässt sich hier ungeheuer viel bewegen. Wir bauen in Tansania – bauen Sie mit, helfen Sie mit: „Asante. Asante sana!“

Harry Keaton

www.schulen-helfen-schulen.de
www.harrykeaton.de



Die neue Kollektion ist da!

Anna und Paul®

Handgemachte Krabbel- und Lauflernschuhe
www.annaundpaul.de, Tel. 0221 7327430